

Richtig planen bedeutet Geld sparen – für alle!

Arbeitskreis „Verbandspolitik“ informierte sich in Rednitzhembach über „intelligentes Straßenmanagement“

Von Stefan Zrenner



Arbeitskreissitzung einmal anders: Am Donnerstag, den 24. Juli waren die Mitglieder zu Gast im Rathaus in Rednitzhembach – dort, wo die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde gleich „Null“ ist.

Rednitzhembach/Mfr. Da staunten die Mitglieder des Arbeitskreises Verbandspolitik nicht schlecht: in der kleinen mittelfränkischen Gemeinde Rednitzhembach hat 1. Bürgermeister Jürgen Spahl die statistische Pro-Kopf-Verschuldung seiner Bürger auf 0 Euro gesenkt und als positiven Nebeneffekt dafür gesorgt, dass für die Anlieger im Normalfall keine Beitragsleistungen im Zuge von Straßensanierungen anfallen.

Letzteres ließ die Verbandsmitglieder aufhorchen, ist doch mittlerweile das Bemühen um die Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung ein Schwerpunkt der aktuellen Verbandsarbeit geworden.

Bevor 1. Bürgermeister Spahl den, für die Verbände wichtigen, Aspekt des intelligenten Straßenmanagements anhand einer Powerpoint-Präsentation (und später einer Ortsbesichtigung) erläuterte, hieß Präsident Siegmund Schauer – auch im Namen der Vizepräsidentin des Eigenheimerverbandes, Sybille Banner – die AK-Mitglieder herzlich willkommen. Er dankte 1. Bürgermeister Spahl und des-

sen Stellvertreter Volker Schaffer für die Bereitschaft zur persönlichen Information.

Präsident Schauer stellte fest, dass die Verbände bei ihrem gemeinsamen Bemühen, die – in Einzelfällen sogar Existenz bedrohende – Straßenausbaubeitragssatzung abzuschaffen, seitens der Politik immer mit den Fragen der Gegenfinanzierung oder Alternativlösungen konfrontiert würden.

Durch bundesweite Medienberichterstattung sei man deshalb auf Rednitzhembach aufmerksam geworden, wo hohe Beiträge bei Straßensanierungen offensichtlich kein Thema seien.

1. Bürgermeister Spahl räumte eingangs seines Vortrages ein, dass er bei seiner Amtsübernahme vorrangig das Ziel gehabt habe, seine verschuldete Gemeinde schuldenfrei zu machen. Dazu seien viele ineinander greifende Mosaiksteine notwendig geworden. Unter anderem eben auch ein gezieltes Straßenmanagement. Dies habe besagten erfreulichen Nebeneffekt für die Bürger, dass in der Regel keine Beiträge im

Pflanzen – weit gereist

Vom Euphrat und Tigris auf die LAGA Deggendorf



Unser Programm im September – wir freuen uns auf Sie

Begleiten Sie uns auf verschiedene Expeditionen im 18. und 19. Jahrhundert, erfahren Sie abenteuerliche Geschichten der „plant hunter“ und erforschen Sie den Ursprung vieler vertrauter Pflanzen.

Unter dem Thema **„Apfel – Symbol der Fruchtbarkeit und Liebe“** stellen wir Ihnen bewährte Apfelsorten für jeden Geschmack vor, wir machen Sie auf die Vorteile von Spindelbäumen aufmerksam, wir zeigen Ihnen den richtigen Schnitt und die Veredelung, wir testen Ihr „Apfelwissen“ in einem kleinen Quiz, wir erklären Maßnahmen zur Lagerung und Haltbarmachung und laden Sie ein unseren selbstgemachten Apfelsenf und viele weitere Apfelspezialitäten zu probieren.

Die Gartenfachberater des Verbandes geben Ihnen selbstverständlich auch auf all Ihre anderen Gartenfragen Auskunft und beraten Sie gerne. Kinder dürfen in selbst hergestellten Töpfen aus Altpapier kleine Pflänzchen topfen und mit einer kleinen Pflegeanleitung mit nach Hause nehmen.

Zeitpunkt/Ort der Veranstaltung

Freitag, 26.09.2014 von 9.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 27.09.2014 von 9.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 28.09.2014 von 9.00 bis 18.00 Uhr

jeweils **Gärtnerisches Infozentrum**

Zuge der Straßenausbaubeitragssatzung anfallen würden.

Spahl erläuterte sodann den Anwesenden detailliert, wie dieses Straßenmanagement in seiner Gemeinde funktioniert.

Dafür habe man vom Bundesbauministerium auch eine entsprechende Urkunde erhalten. Diese wiederum hätte es nur gegeben, wenn das Modell Rednitzhembach nachweislich nachhaltig – also keine Eintagsfliege – und von anderen Städten und Gemeinden im Grundsatz übernehmbar sei.

Die Inhalte dieses Straßenmanagements anderen Ge-

meindeoberhäuptern näher zu bringen oder zumindest auf die Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit Rednitzhembach hinzuweisen, darin sahen die AK Mitglieder einen machbaren Ansatz für ihre künftige Arbeit.

Bürgermeister Spahl gab den Anwesenden abschließend auch noch seinen Leitspruch mit auf den Weg, wohlwissend, dass nicht alle Gemeindeoberhäupter begeistert sein werden:

**Wer etwas will
sucht einen Weg,
wer etwas nicht will
sucht Gründe!**

Unsere Versicherungspartner
empfehlen sich:

RheinLand
VERSICHERUNGEN



ERGO



Eine Jugendfreizeit mit buntem Programm

Zeltlager mit Blick auf die Weinberge
Bayerische Siedlerjugend lud ein
Bilder vom Eröffnungstag

Von Stefan Zrenner

Escherndorf. Der Platz war gut gewählt – umgeben von Weinbergen hatte die *Bayerische Siedlerjugend* vom 02. bis 10. August ihr Zeltlager im unterfränkischen Escherndorf aufgeschlagen, ganz in der Nähe so bekannter Orte wie Volkach und Nordheim. 150 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 14 Jahren hatten das Angebot angenommen. Damit es eine unbeschwertere Woche werden konnte, dafür sorgten rund 50 Betreuer unter Leitung von Herbert Röder.

Hohe Gäste hatten sich bereits zur Eröffnung des Zeltlagers angesagt: das Präsidium des Landesverbandes Bayern e.V. tagte am Nachmittag des 02. August in Escherndorf, um dann am Spätnachmittag an der offiziellen Eröffnung teilzunehmen. Präsident Siegmund Schauer und das Mitglied des gesch. Vorstandes des Eigenheimerverbandes Bayern e.V., Walter Einweck, wünschten den Kindern und Betreuern in kurzen, launigen Worten eine erlebnisreiche, unfallfreie Woche, bevor Lagerleiter Herbert Röder mit großen Hallo das Zeltlager „eröffnete“.

Zuvor hatte sein besonderer Gruß den beiden „Urgesteinen“ des Jugendzeltlagers und Ehrenmitgliedern des Jugendverbandes, Christian Benoist (Schwarzenfeld) und Franz Lughofer (Österreich) gegolten. Da Franz Lughofer an diesem Tag Geburtstag hatte, bekam er zudem ein Präsent.

Herbert Röder freute sich auch, den Bürgermeister von Nordheim (Nachbargemeinde von Escherndorf), Guido Braun und dessen Gattin, willkommen heißen zu können. Zum Auftakt gab es für alle erst einmal Spaghetti Bolognese und Salat, bevor ein umfangreiches Ferienprogramm beginnen konnte.

Unsere Fotos zeigen Momentaufnahmen von der Eröffnung am Samstag Nachmittag.



Fotos: St. Zrenner

Bayern im Blick Kurznachrichten aus den Verbänden

Landesverband

Rechtsberatung

Mitglieder des Verbandes Wohneigentum Landesverband Bayern e.V. erhalten kostenlose Rechtsberatung bei Fragen rund um Haus und Garten beim Landesverband Bayern. Diese Beratung ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Telefon: 0961/4828828

Oberpfalz

Nicht vergessen!

13.09. Frauentreffen des Bezirksverbandes Oberpfalz e.V. in Mantel!

Neu gewählte Vorsitzende

Markus Kleber

Kirchenthumbach

Wiedergewählte Vorsitzende

Peter Wittmann

Wernberg-Köblitz

Christian Aust

Ursensollen

Radsternfahrt trotz Regen ein Erlebnis!

Tirschenreuth/Krummenaab.

Die alljährliche Radsternfahrt des Kreisverbandes Tirschenreuth zu einer Jubiläums-SG führte dieses Jahr zur SG Krummenaab, die 75-jähriges Jubiläum feierte. Aus allen Richtungen auf den gut ausgebauten Radwegen anahend trafen sich rund 100 Siedlerfreunde aus den SGen Tirschenreuth, Mitterteich, Wiesau, Friedenfels, Thumsenreuth, Reuth, Wildenreuth und Erbdorf beim Zielpunkt in Krummenaab und feierten kräftig mit. Auch Gewitter und Regen wurde getrotzt und so konnte jede SG als Dank ein Fässchen Zoigl-Bier und die stärkste Gruppe, die SG Thumsenreuth, zwei davon in Empfang

nehmen. Großes Lob für die Organisation galt der SG Krummenaab.

Mitterteich. Nachruf. Die Siedlergemeinschaft trauert um Maria (Mia) Stingl, die im Alter von 81. Jahren verstorben ist. Die Ehefrau des Ehrenvorsitzenden Josef Stingl war 30 Jahre lang Austrägerin von Familienheim und Garten und hat 21 Jahre lang das Siedlerfest organisiert und mitgearbeitet.

Aktionstag gut besucht

Kohlberg. Pflanzenbörse, Geräteschau und Siedler-Café – mit dieser gelungenen Kombination lockte die SG sehr viele Mitglieder und Nichtmitglieder zu ihrem ersten Aktionstag, sehr zur Freude des Vorsitzenden Herbert Riedel.

Gratulation zum Jubiläum

Weiden. Zwei Siedlergemeinschaften im Bezirksverband Oberpfalz feierten im Sommer große Gründungsjubiläen:

So wurden die **Lengenfelder Siedler 40 Jahre alt**, während die **SG Vohenstrauß bereits auf 50 Gründerjahre** zurückblicken konnte. Zahlreiche Ehrengäste würdigten in den jeweiligen Festveranstaltungen nicht nur die Leistung der Siedlerpioniere, sondern auch das Engagement und die Bedeutung der Gemeinschaft für das Leben im Ort.

Oberfranken

Bayreuth. In der Frühjahrssitzung des SFV Hessen wurden die Zuschussanträge der Landesverbände beraten. Neben einem Zuschuss für die neue Geschäftsstelle haben aus unserem Bezirk die SGM Seßlach (Foto), Regnitzlosau, Bayreuth-Aichig/Grunau/Seulbitz, Waischenfeld und Wiesenthau ei-

nen Zuschuss für Geräteanschaffungen, Um- und Neubauten etc. erhalten.



Foto: privat

Einige oberfränkische Gemeinschaften, darunter die SG Seßlach, erhielten vom SFV Hessen einen Zuschuss für ihre Vorhaben.

Helmbrechts. Die Frauengruppe besuchte das Tropenhaus in Kleintettau. Auf einer Fläche von 3.500 m² entstand das Tropenhaus am Rennsteig und wurde vor kurzem offiziell eröffnet. In diesem Haus wird ein tropisches Klima mittels ausgeklügelter Technik hergestellt, das hier Pflanzen und auch Fische gedeihen lässt, wie sonst nur in den subtropischen Gebieten auf unserer Erde. Die Anlage ist zweigeteilt: Zum einen ein Besucherhaus, das allgemein für die Besucher geöffnet ist, zum anderen wird das Gelände für tropische Gewächse genutzt und den Besuchern nur in einer Führung vorgestellt. Es ist geplant, tropische Früchte vor Ort zu vermarkten. Die Frauen waren sehr beeindruckt.

Unterfranken

Ochsenfurt. Der Jahresausflug führe die Reisenden 5-Tage nach Österreich. Über die Autobahn nach Passau ging es weiter nach Pöchlarn. Für den 2. Tag stand eine Schiffsfahrt von Melk nach Krems auf dem Programm. Ein herrlicher Ausblick auf die Donau bot sich am Stift Göttweig. Nach Österreichischer Art konnte der Heurige bei einer

Brettl Jause genossen werden. Höhepunkt der Reise war die geführte Tagesfahrt nach Wien. Als vorletzte Etappe wurde eine Voralpenrundfahrt nach Mariazell in der Steiermark – mit Aufenthalt am Luzerner See – geboten, die wohl lange in Erinnerung bleiben wird. Über Maria Taferl, mit Blick über das herrliche Donautal wurde die Heimreise in die fränkische Heimat angetreten.

Wü-Sieboldshöhe. Im Rahmen der Versammlung berichtet Vorsitzender Herbert Stapff von den jüngsten Aktionen. Dank der fleißigen Helfer wurde im Sieboldswäldchen und den angrenzenden Plätzen, sowie auf der Hundewiese, der Müll eingesammelt und alles Weggeworfene entsorgt. Der Infoabend mit Fachreferenten stieß auf sehr reges Interesse. Der Sieboldsbrunnen, von den Siedlern das ganze Jahr betreut, wurde mit einem „Wasser marsch“ in Betrieb gesetzt. Verschiedene Gruppen trugen zur Bereicherung des Brunnenfestes bei.

Oberwerrn. In seinem Jahresbericht konnte Vorsitzender Joachim Dietz über ein aktives Vereinsjahr berichten. Großes Lob erntete der Kassier Bernd Suckfüll für seine saubere und ordentliche Kassenführung. Bei den Neuwahlen wurde Joachim Dietz erneut das Vertrauen ausgesprochen. Mit zum Team gehören Dr. Joachim Ruß als 2. Vorsitzender, Bernd Suckfüll, Kassier, Sabine Henninger, Schriftführer sowie Geräte- und Vergnügungswart, Beisitzer und Kassenprüfer.

Mittelfranken

Nürnberg. Geschäftsstelle
Rothenburger Str. 178,
Tel. 0911/222230.



ERGO-Versicherung. Im Oktober 2014 werden Vertreter der ERGO-Versicherung nach Absprache mit den Vorständen Mitglieder folgender Siedlergemeinschaften besuchen: Moorenbrunn, Harnischschlag, Nbg.-Süd, Falkennest.

Heizölbestellung. Vorteil für unsere Mitglieder: Sie erhalten den Preis für 10.000 Ltr., auch wenn die Abnahme geringer ist.

Strompreis. Der Strompreis der N-ERGIE bleibt für unsere Mitglieder immer 3 % unter dem Smart-Tarif, egal wie er sich entwickelt.

Harnischschlag. Am 26. Juni veranstaltete die SG ihr Sommerfest, verbunden mit der Ehrung langjähriger Mitglieder.

Siemens Nbg. Am 27. September findet die Herbstfahrt statt.

Schwaben

Bezirksgeschäftsstelle

Öffnungszeiten:

Mo: 10 bis 16 h
 Di: geschlossen
 Mi u. Do: 8 bis 16 h
 Fr: 9 bis 12 h
 Telefon: 0821/579128
 Fax: 0821/582331
 schwaben@verband-wohneigentum.de

Augsburg. Jeden Mittwoch findet in der Zeit von 14 h bis 16 h, in der Geschäftsstelle eine Rechtsberatung durch Manfred Welser statt. Sie können sich für ein persönliches oder ein telefonisches Beratungsgespräch bei Roswitha Kastner oder Monika Straß während der Geschäftszeiten anmelden. Gerne können Sie auch Ihre Fragen per E-Mail stellen, Herr Welser wird auch auf diesem Weg antworten. Anmeldung für eine Rechts-

beratung immer erst über die Geschäftsstelle.

Niederbayern

Germannsdorf. Unter das Motto „Das geschaffene bewahren und neue Dinge in Angriff nehmen“ stellte der Vorsitzende der SG Johann Breitenfellner die JHV.

Er berichtete über das umfangreiche Freizeitangebot und dankte hierbei besonders Bettina Bauer. Veranstaltungen für Kinder zu Ostern und ein Zeltlager, Kegelgruppe und Siedlerstammtisch für die Erwachsenen sowie die Beteiligung bei zahlreichen Festen und Veranstaltungen standen auf dem Programm. Der vom Verein organisierte Christbaumverkauf stellt eine wichtige Einnahmequelle dar, wie der Kassier Alfred Senn berichtete. Der Geräewart Alois Greindl klagte über rückläufige Geräteausleihungen. Auch eine neue Vereinskleidung will sich die SG zulegen. Unter verschiedenen Modellen wurde eine passende Ausführung gewählt, die die Zustimmung der Versammlung fand.

Zu langsam geht es nach Ansicht des Vorsitzenden voran mit dem von der Siedlergemeinschaft geforderten Hochwasser-Schutzkonzept. Auch bei der Neuregelung der Abwasserbeseitigung und der Zukunft der Kläranlage wünschen sich die Siedler baldige klare Aussagen.

3. Bürgermeister Otto Obermeier nahm zu den angesprochenen Punkten Stellung und informierte über den Stand der Planung. Der Bezirksvorsitzende Bernd Zechmann nahm zusammen mit dem Vorsitzenden die Ehrung langjähriger Mitglieder vor. In den Dank an die Jubilare schloss er den Dank an die aktive Vorstandschaft des Vereins und alle Vereinsmitglieder ein.

Ehre ihrem Andenken

Oberpfalz WEN Eigenheim Mooslohe Gerhard Büttner Neustadt/WN Werner Gisa Ludwig Fichtner Sophie Bauer Windischeschenbach Gisela Fütterer Sara Käck Waidhaus Josef Hammer Wiesau Dr. Frank Gerhard Ida Wittmann Luhe Gerhard Klautz Ursulapoppenricht Alfred Schmid Vilseck Karl Schröpf Fuchstein-Sp. Michael Hammer Krummennaab Peter Bittnar Schwarzenfeld Gertrud Müller Hans Blödt SAD –Weinberg Friedrich Hottner Pfreimd Georg Auburger Schwandorf Kreszenz Bollog Ammerthal Herbert Darusch WEN EAW Siedl. Hans Träger Vohenstrauß Martha Messer Wernberg-K. Alfons Gebhardt Johann Geitner Manfred Prem Georg Schweiger Margarete Appl Karl-Heinz Baudler	Parkstein Hans Wittmann Pfreimd Michael Lobinger Kümmersbruck-H. Alfons Dudek Kohlberg Wilhelm Pröiß Konnersreuth Jakob Hart Störnstein Georg Liepold Tirschenreuth Ludwig Zankl Dr. Otto Strobel WEN-Waldfrieden Hannelore Wolf	Neustadt-Wildenheid Kurt Domhardt Schönwald Anni Eisert Unterfranken Elfershausen Petra Schneider Hasloch Dr. Horst Steeken Gustav Kryl Schonungen Ernst Doile Oberwerrn Georg Friedrich Theodor Thoma Grettsstadt Manfred Alban Wü-Sieboldshöhe Herta Klee Mittelfranken Eigenheim-Eibach Marianne Gesch Margarete Pramschüfer Harnischschlag Maria Weider Schwaben A-Gedächtnissdlg. Johann Schober A-Hammerschmiede-Süd Therese Leidinger Königsbrunn-Süd Gerlinde Weimer Dlg-Reute-Sdlg. Josepha Schipke Johannes Müller A-Am Grünland Anna Kaluschke Mering St. Afra Josef Gaag
--	--	---

Impressum

Bayern im Blick

Herausgeber: Verband Wohneigentum, Landesverband Bayern e.V.
 Verantwortlich: Siegmund Schauer, Präsident
 Redaktion: Stefan Zrenner, Redakteur
 Anschrift Herausgeber u. Redaktion: Max-Planck-Str. 9, 92637 Weiden/OPf
 Telefon: 0961 48288-24 • Telefax: 0961 48288-49
 E-Mail: presse-bsb@verband-wohneigentum.de
 www.verband-wohneigentum.de/bayern

Für den Inhalt der Bezirksmitteilungen sind die Bezirksgeschäftsstellen verantwortlich.